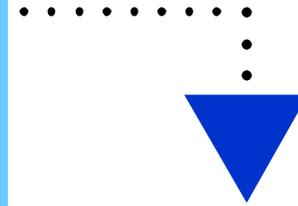


Web - News

JANUAR 06



- | | | |
|---|--|------|
| 1 | <i>Crazy Award</i> | 2-6 |
| 2 | <i>Chlausparty</i> | 7-11 |
| 3 | <i>Trainings bei den Crazy Shakers</i> | 12 |

Crazy Award 2005 !!!

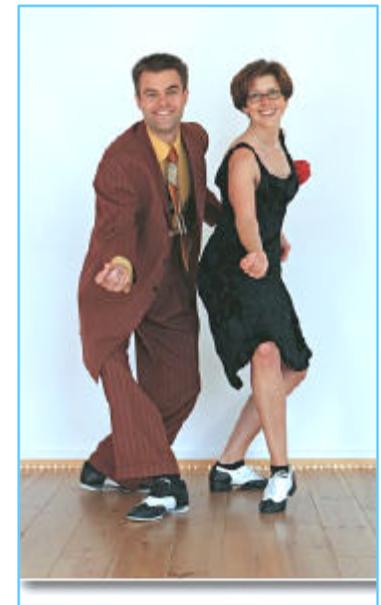
Das letzte Training am Ende eines ereignisreichen Jahres versprach zuerst nichts besonderes, manche kamen lediglich ins ‚freie Training‘ ihre gute Figur in Form zu halten. Aber oho..., die Überraschung ist Susi und Andy als Initiatoren eines tollen Club-Wettbewerbs wahrlich gelungen.



Die diesjährige Club-interne Meisterschaft die Crazy Award 2005 - wurde im **Jack-and-Jill-Verfahren** durchgeführt. Das Teilnehmerfeld zeigte sich international: **Schweiz, Deutschland, Italien, Norwegen, Tschechei und Portugal** waren am Start.

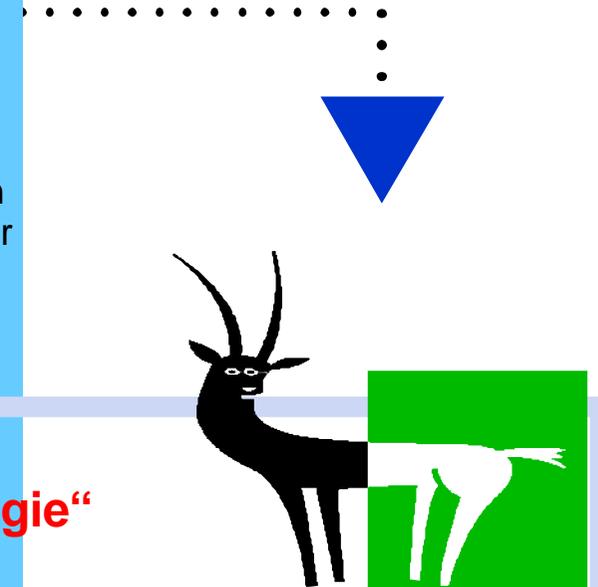
1. Die Sprache hat uns gleich zu Anfang ein Klassiker, der schon **Reto** vor vielen Jahren im Club eingeführt hat verschlagen: **Die Disziplin „Gone in 60 seconds“.**

Unglaublich, aber **Angelo** hatte bereits schon nach 40 Sekunden das Gefühl, eine Minute lang getanzt zu haben. Aber auch andere Teilnehmer kassierten saftige Minus-Punkte als Start-Hypothek.



2. Und schon hatten wir die nächste aufregende Aufgabe zu knacken:

Wer noch nie einen Panther, eine Kuh oder einen Fisch Boogie Woogie tanzen gesehen hat, der konnte dies in der Disziplin „**Dschungel-Buch Boogie**“ erleben. Die tänzerische Krönung dabei war wohl die Vereinigung der Boogie Woogie - Fusstechnik mit der Spuck-Technik der Lamas – brillant in die Szene gesetzt von **Edith und Kirstin**. Bei diesem Durchgang konnte vor allem **Sepp** seine Mitstreiter mit seinen herausragenden Zoologie-Kenntnissen punktemässig distanzieren.

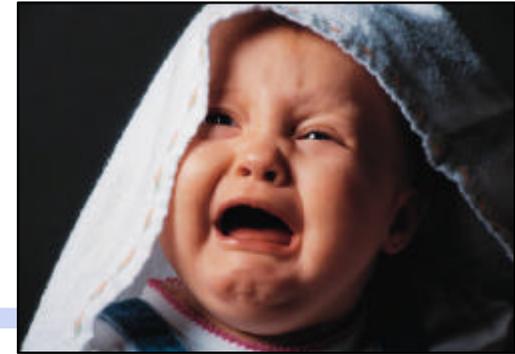


3. In der dritten Disziplin - dem „Long Distance Boogie“

- ging es darum, mit möglichst wenig Platzwechsel die Halle zu durchqueren. Diese Aufgabe war unter anderem deshalb besonders knifflig, weil die notwendige Technik mit dem zugelosten Partner nicht vorgängig geübt werden konnte. Die auf Anhieb wirkungsvollste Fertigkeit konnten **Franziska und Sepp** auf den pinkfarbenen Hallenboden legen: Mit ihrer schwungvollen und innovativen **Gazellen-Sprung- Know-how** durchquerten sie die Halle regelkonform mit rekordverdächtigen **9 Platzwechsel**. Andere Paare dagegen benötigten weitaus mehr Platzwechsel und mussten sich zudem noch glücklich schätzen, dass in dieser Disziplin keine Stil -Noten vergeben wurden.

4. Die vierte Disziplin hiess „Pink Panther Choreo“,

womit eigentlich schon alles gesagt ist. Nur wenig Zeit stand den Teilnehmern zur Verfügung, um die Choreographie zu entwickeln und einzustudieren. **Jana und Murat** tanzten sehr harmonisch und kreativ und setzten die Musik am besten tänzerisch um. Somit war die Ermittlung des Siegers ein klarer Fall für die **strenge Jury (Susi)**: Jana und Murat erhielten die **maximale Punktezahl**.



5. Gespenstisch ging es im folgenden „Uggy Face Contest“ zu und her: Die Teilnehmer zeigten zum Musik-Titel „Spooks“ von Louis Armstrongs die besten und „**gefürchigsten**“ **Grimassen**, die sie auf Lager hatten. **Das Niveau war fast schon beängstigend hoch stehend!**

6. Dann stand der „Break Battle“ auf dem Programm: Das Musikstück „Roll ,em Man“ von der österreichischen **Band 5inLove** gehört wohl zum Brutalsten, was ein DJ für Boogie Woogie -Tänzer auflegen kann. Ein tänzerischer „Break“ jagte den nächsten und das Zücken der richtigen Waffe (Schere, Stein oder Papier) entschied darüber, ob man ausschied oder noch eine Runde weitertanzen konnte.



7. Wer gemeint hat, Boogie Slow

sei schon slow, der durfte in der siebten und letzten Disziplin - dem Slow Feet Contest - feststellen, dass es **noch slower** geht: Erbarmungslos schraubte der Turnier-DJ (**Andy**) die Musik-Geschwindigkeit runter – angefangen von gemächlichen 27 Takten/Minute ging es dann weiter mit 25, 23, 21, 19, 16 bis hin zu 14 Takten/Minute. Die Teilnehmer meisterten diese Aufgabe mit Bravour, auch wenn der eine oder andere vor Spannung und negativer Beschleunigung schon fast zu platzen drohte.



Als Gesamtsieger der Crazy Award 2005 gingen bei den Followers Bettina und bei den Leaders Sepp hervor – herzliche Gratulation!

Besonders hervorzuheben ist aber auch die Leistung von **Kirsti**, die die **Rolle des Leaders** einnahm und dabei den hervorragenden 2. Platz belegte. Fulminant war auch die Aufholjagd von **Jana**, die mit –20 Punkten schlecht gestartet war und schliesslich mit +30 Punkten den 2. Gesamtrang bei den Followers belegte.

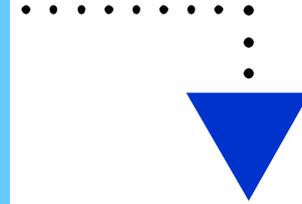
Rangliste Crazy Award 2005:

Follower:

1. Bettina Müller
2. Jana Ceha
3. Trudi Aka
4. Franziska Knecht
5. Edith Kamber

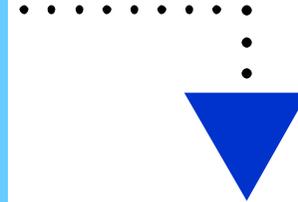
Leader:

1. Sepp Wäckerlig
2. Kirsti
Stengrundet
3. Murat Aka
4. Angelo
Bortolazzo



Chlausparty in Merenschwanden 17.12. 2006

Ausgerechnet an dieser Party plagten **Patricia (die Organisatorin)** heftige Kopfschmerzen, die sie sich beim Empfang von den weitestgehenden Gästen nicht anmerken liess. Die handgemachten Köstlichkeiten und die Hintergrundmusik versprachen gleich zu Anfang eine rauschende Party.



Der Armin verteilt echt gerechte Portionen!

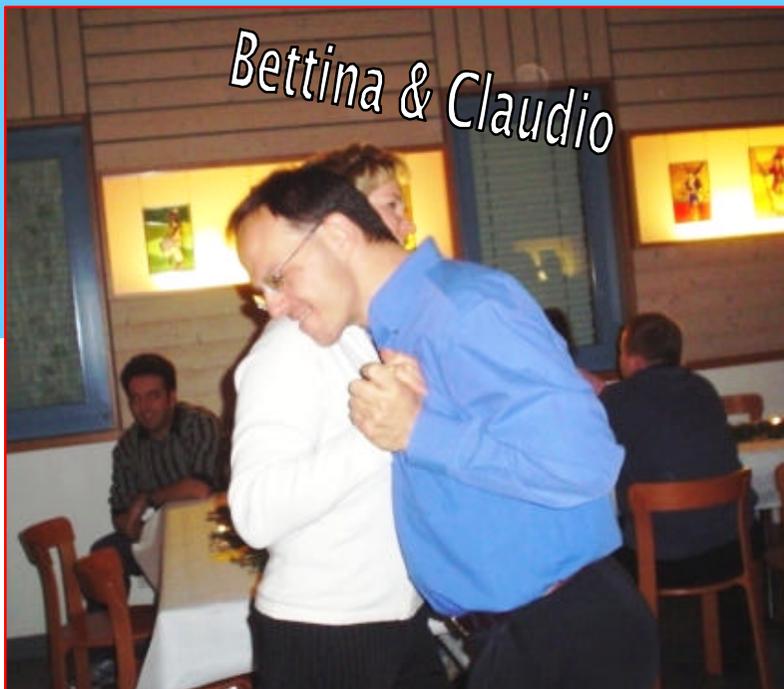


No Comment...



Michael

Sonia



Bettina & Claudio



Philipp

Liliane

Bettina



Mächtig hauen die Gäste in die Pfanne



Damaris

Werner



Kathrin & Michael



Angelo

Die Schüssel mit Schoki - Mousse muss ich vor Angelo in Sicherheit bringen!

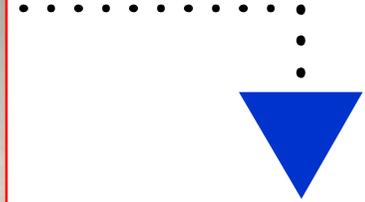


Stephan

Franziska



...ein Schwätzchen



...ein Tänzchen



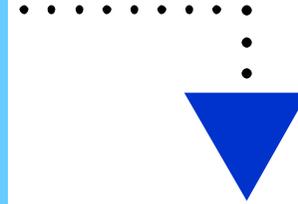
...und jede Menge Schnapschüsse

Im Rahmen eines mentalen Trainings der Crazyaner stellen Livia und Sonia, Kathrins allgemeine Kenntnisse auf die Probe. Beispielfrage: „Was ist orange und wandert auf den Bergen?“ Tja..., wenn die Füße tanzen sollen, muss auch der Kopf folgen!



Hat dich das Tanzfieber gepackt?

In unserem Training wird geübt bis die Sohlen glühen.



Crazy Academy - Di 19.15-20.45

Turnhalle Schulhaus Bachtobel

Crazy Exchange - Mi 20.00-21.30

Singsaal Schulhaus Bachtobel



www.crazyshakers.ch / Training/ Kurs

crazyshakers@crazyshakers.ch